

DAS TSCHAIKISTEN BATAILLON



Tschaikisten - Uniform 1763-1840

Zu Maria Theresias Zeiten gab es in Raab, Komorn und Gran drei Kompanien, jede aus 170 Mann bestehend, mit vier Tschaiken (Fahrzeuge). Die unausgesetzten Kriege erforderten, daß für die Flußverteidigung der Donau, Theiß und Save etwas geschaffen werden müsse. Daraufhin wurde a. 1763 eine kombinierte Abteilung, auf ein Bataillon erhöht, in die Gegend von Titel dirigiert. Diese Flußflottille bestand aus bewaffneten Wasserfahrzeugen, Tschaiken genannt, welche mit zwei 18- und 10-pfündigen Kanonen beschildet waren. Den Befehl führte ein Oberoffizier. Die Bemanning bestand aus einem Unteroffizier als Steuermann, einem Büchsenmacher, einem Spielmann, zwei Mann mit Zackeln, ferner 40 Mann an den Rudern.

Aus der Reihe der Einwanderer, welche man auf der Herrschaft Temerin des Grafen Szechen, als Kolonnen stabilisiert hatte, wurde die Mannschaft ergänzt. Die Tschaikisten hatten als Grenzwachposten, stets angesichts des türkischen Gebietes jenseits der Flüsse, einen schweren, gefährlichen Dienst, auszuüben.